

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

verband für Sonderunternehmungen", in ihm die neuesten und kampfkärfigsten Schiffe der Flotte, unter Vizeadmiral Schmidt, das Heer das Generalkommando des XXIII. Reservekorps, General der Infanterie von Rathen, mit der verstärkten 42. Infanterie-Division; die Truppen wurden zur Verladung bei Libau versammelt<sup>1)</sup>.

Am 19. September befahl der Kaiser als Oberster Kriegsherr: „Zur Beherrschung des Rigaer Meerbusens und zur Sicherung der Flanke des Ostheeres sind durch gemeinsamen Angriff von Land- und Seestreitkräften die Inseln Ösel und Moon zu nehmen, der Große Sund ist für die Durchfahrt von Seestreitkräften zu sperren“.

19. September  
bis Anfang  
Oktober.

Die Heranziehung der für das Unternehmen nötigen Seestreitkräfte nebst zahlreichen Hilfsschiffen bedeutete fast völlige Entblözung der Nordsee sowie der mittleren und westlichen Ostsee<sup>2)</sup>. In der Ostsee mußte außer mit acht englischen und etwa 30 russischen Unterseebooten mit der im Finnischen Meerbusen liegenden russischen Flotte gerechnet werden, die immerhin acht Linienschiffe, neun Kreuzer und etwa 50 Torpedoboote zählte, allerdings fast durchweg Schiffe älterer Bauart. Wie hoch die Kampfkraft dieser Verbände einzuschätzen war, ließ sich wegen der revolutionären Umtriebe in der Flotte schwer sagen.

Aber die Verhältnisse auf den Inseln war bekannt, daß der Gegner seit dem Falle von Riga eifrig an Befestigungsanlagen arbeitete; er schien

<sup>1)</sup> Gliederung der Streitkräfte:

Sonderverband für Flottenunternehmungen, Vizeadmiral Erhardt Schmidt  
Flaggschiff: Schlachtkreuzer „Moltke“;

III. Geschwader: 5 Linienschiffe;

IV. Geschwader: 5 Linienschiffe;

II. Aufst. Gruppe: 5 fl. Kreuzer;

Aufst. Streitkr. d. östl. Ostsee: 3 fl. Kreuzer, 24 Corp. B.;

I. Führer d. Corp. B. Streitkr.: 1 fl. Kreuzer, 27 Corp. B.

Minen-Such- und Räum.-Verbände: 99 Fahrzeuge (einschl. Motorboote);

6 Unterseeboote;

U-Bootabwehr: 99 Fahrzeuge (einschl. Leichter);

6 Luftschiffe, etwa 100 Seeflugzeuge;

Transportflotte: 19 Dampfer mit zus. rund 120000 Br. Reg.T. für die Überführung von rund 25000 M., 8500 Pf., 40 Gesch., 2500 Fahrz., dazu mehr als 20 Hilfsschiffe für Munition, Verpflegung, Kohlen, Heizöl, Wasser, Sanitätsdienst.

Gen. Rdo. XXIII. R. R., Gen. d. Inf. von Rathen:

42. J. D., verst. durch:

1 Inf.Rgt., Sturm-Btl. zu 2 Komp. (ein weiteres Inf.Rgt. sollte später folgen); 2. Radf. Brig. mit 5½ Btl.; 2 Ests.; 5 schw. Btrn.; Pion. Nachr. u. sonstige Formationen; Luftstreitkräfte: Flieg. Abt. 16.

<sup>2)</sup> Vgl. S. 449f.